

Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	28.04.2022
Gesundheitsausschuss	17.05.2022
Bauausschuss	30.05.2022
Finanzausschuss	13.06.2022
Rat	20.06.2022

**Modernisierung der Leitstelle der Feuerwehr Köln im Rahmen des Projektes "Leitstelle 2020";
Umsetzungsbeschluss Teil 2 - Notleitstelle für die Feuerwehr Köln
hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 25 Abs. 1. Nr. 2 KomHVO NRW i.V.m. § 12
der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2022**

Der Rat nimmt die Erhöhung der Investitionsauszahlungen für den Umsetzungsbeschluss Teil 2a – Notleitstelle für die Feuerwehr Köln i. H. v. 449.969 € zur Kenntnis. Die Gesamtkosten betragen nunmehr 1.696.969 € statt bisher 1.247.000 €. Die Erhöhung ist abschließend, da die Baumaßnahme beendet und schlussabgerechnet ist.

Im Teilfinanzplan 0212, Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst stand für die Finanzierung der zusätzlich notwendigen Auszahlung i. H. v. 449.969 € im Hpl. 2020/2021 bei Finanzstelle 3701-0212-0-0701, Notleitstelle, Teilplanzeile 9, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagenvermögen eine entsprechende Auszahlungsermächtigung bereit.

Im gleichen Teilergebnisplan (inkl. Mittelfristplanung) steht für die Finanzierung der zusätzlichen bilanziellen Abschreibungen i. H. v. 22.498 € (Teilplanzeile 14, Bilanzielle Abschreibungen) eine jährliche Aufwandsermächtigung in entsprechender Höhe bereit.

I Historie und Ausgangslage

Mit dem Planungsbeschluss vom 20.12.2016 (Session-Nr. [3382/2016](#)) und dem Umsetzungsbeschluss – Teil 1 IT-Technik vom 03.05.2018 (Session-Nr. [0778/2018](#)) wurde durch den Rat der Stadt Köln die Erneuerung der Leitstelle der Feuerwehr Köln beschlossen. Neben der Einführung eines neuen Einsatzleitsystems inklusive aller erforderlichen IT-Gewerke waren damals auch bauliche Maßnahmen an der derzeitigen Leitstelle (Hauptleitstelle) am Standort Scheibenstr. 13 in Köln-Weidenpesch verknüpft. Zudem wurde im o. g. Planungsbeschluss unter Nr. 1e die Notwendigkeit zur Anpassung des Redundanzkonzeptes für die Leitstelle der Feuerwehr Köln auf Grundlage des § 28 Abs. 1 BHKG beschlossen.

Im Umsetzungsbeschluss – Teil 1 IT-Technik vom 03.05.2018 (Session-Nr. [0778/2018](#)) wird unter Nr. 4 darauf verwiesen, dass die erforderlichen Baukosten zum damaligen Zeitpunkt planerisch

nicht abzuschätzen waren und die Umsetzung der Gesamtmaßnahmen im Kostenrahmen des Planungsbeschlusses vom 20.12.2016 (Session-Nr. [3382/2016](#)) i. H. v. 13.445.733 € angestrebt wird.

II Umsetzungsbeschluss Teil 2 – Realisierung einer Notleitstelle für die Feuerwehr Köln

Mit dem Umsetzungsbeschluss – Teil 2 – Notleitstelle für die Feuerwehr Köln (Session-Nr. [2907/2019](#)) beauftragte der Rat der Stadt Köln in seiner Sitzung am 06.02.2020 die Verwaltung mit den notwendigen Maßnahmen zur baulichen Ertüchtigung eines Gebäudekomplexes an der Neusser Straße in Köln-Weidenpesch zu dem Zweck, eine als Redundanz für die Hauptleitstelle der Feuerwehr Köln dienende Notleitstelle einzurichten und in Betrieb zu nehmen.

Die geplante Notleitstelle übernimmt im Fall einer wesentlichen Betriebsstörung in der Hauptleitstelle deren Betrieb und dient auch während der Erneuerung der Leitstellentechnik der Hauptleitstelle ("Projekt Leitstelle 2020") als Ausweichstandort. Als weiterer Synergieeffekt besteht in der Notleitstelle zudem die Möglichkeit, bei sehr hohem Notrufaufkommen weitere Kapazitäten zur Notrufbearbeitung bereitzustellen.

Ila Baukosten – Umsetzungsbeschluss Teil 2

Mit dem Umsetzungsbeschluss – Teil 2 (Session-Nr. [2907/2019](#)) einhergehend die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung i. H. v. 1.247.000 € Millionen Euro (Teilfinanzplan 0212 Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst / Finanzstelle 3701-0212-0-0701-Notleitstelle), so dass die vorgesehenen baulichen Maßnahmen beauftragt werden konnten.

Abweichend zu den im Umsetzungsbeschluss – Teil 2 (Session-Nr. [2907/2019](#)) prognostizierten Baukosten i. H. v. 1.246.794 € (gerundet 1.247.000 €) wurden mit Vorliegen aller Schlussrechnungen, Nachweise und Belege im Rahmen der Kostenfeststellung nach DIN 276 Gesamtbaukosten in Höhe von 1.696.969 € ermittelt. Die entstandenen Mehrkosten i. H. v. 449.969 € sind in Anlage 1 (Gegenüberstellung der ermittelten Baukosten) aufgeführt.

IIb Begründung der Mehrkosten

Die im Zuge der Umsetzung entstandenen Mehrkosten i. H. v. 449.969 € begründen sich wie folgt. Auf dem Gelände der Branddirektion und der Feuer- und Rettungswache in Köln-Weidenpesch werden neben dem Bauvorhaben der Notleitstelle zeitgleich, umfangreiche Generalsanierungsmaßnahmen durchgeführt.

Unvorhersehbare Schadstoffbelastungen in der vorhandenen Bausubstanz der zu sanierenden Bestandsgebäude haben zu Verzögerungen im Sanierungs- und Bauablauf geführt.

Um die aus Anlass der Bauverzögerungen entstandenen Mehrauszahlungen im wirtschaftlichen Sinne abzumildern, war es abweichend von der ursprünglichen Planung erforderlich, noch vor Fertigstellung der Gebäudeteile A und B1 (2. Bauabschnitt) mit den geplanten Sanierungsarbeiten im Gebäudeteil C (3. Bauabschnitt) zu beginnen. Hierdurch konnte eine mit weiteren erheblichen Mehrauszahlungen verbundene, erneute Bauzeitenverlängerung von mindestens 14 Monaten vermieden werden. Dieses Vorgehen machte es unabdingbar, die im Gebäudeteil C verorteten Sozialräume des Leitstellenpersonals temporär anderenorts abzubilden. Zur Herstellung der erforderlichen Raumkapazitäten wurden zum einen vormals zur Unterbringung von Asylsuchenden genutzte Wohncontainer vom Amt für Wohnungswesen übernommen und am Campus Scheibenstraße aufgestellt und hergerichtet. Zum anderen wurden ergänzend verfügbare Raumressourcen in der Liegenschaft Neusser Straße 680 (altes Zeeman-Gebäude) reaktiviert und in ihrer Nutzung geändert. Neben der durch den Rat am 06.02.2020 (Session-Nr. [2907/2019](#)) beschlossenen Herstellung des Leitstellenbetriebsraumes wurden daher ein Aufenthaltsbereich mit Küche, Stabs- und Besprechungsräume sowie Technik- und

Lagerflächen hergestellt.

Die Nutzung der Notleitstelle wurde zudem dahingehend erweitert, dass sie temporär die Aufgaben der Hauptleitstelle als Ausweichstandort ("Projekt Leitstelle 2020") übernehmen kann. Eine parallele Nutzung als Schulungszentrum ist ebenso vorgesehen.

Durch die zusätzlich zu sanierende Kubatur sind in der Kostengruppe 300 – Bauwerk Baukonstruktionen erhebliche Mengenmehrungen entstanden. Mehrkosten entstanden insbesondere auch im Bereich der Dachsanierung. Die ursprünglich angedachte Sanierung des Daches sollte sich auf die Erneuerung der Dachabdichtung beschränken. Mit Beginn der Arbeiten zeigte sich jedoch, dass die vorhandene Dachdämmung vollständig durchfeuchtet und nicht zu erhalten war. Das neu aufgebaute Dach wird die gegenüber dem Bestand höheren Energiekosten (altes Zeeman-Gebäude – vormalige Nutzung als Verkaufsstätte mit Lagerflächen) der Notleitstelle spürbar senken. Die Mehrkosten der Kostengruppe 300 Bauwerk – Baukonstruktion betragen 188.692 €.

Auch im Bereich der Kostengruppe 400 – Bauwerk Technische Anlagen sind aufgrund der Nutzungserweiterung im Besonderen in den Bereichen Klima- und Raumluftechnik, Gebäudeautomation, Elektrotechnik und für die akustische Ausstattung der Räumlichkeiten Mehrauszahlungen entstanden.

Des Weiteren wurde der Leitstellenbetriebsraum mit zwei weiteren Einsatzleitplätzen einschließlich der notwendigen Infrastruktur bestückt, so dass die zeitgleiche Bearbeitung von Großschadenerignissen (z. B. klimabedingte Unwetterlagen) künftig durch 22 Mitarbeitende (vormals 20 Mitarbeitende) möglich sein wird.

Insgesamt weist die Kostengruppe 400 Bauwerk – Technische Anlagen Mehrauszahlungen i. H. v. 132.634 € aus.

Durch die Steigerung der Herstellungskosten erhöhten sich gemäß der Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen (HOAI) auch die Kosten für die Fachplanungsleistungen. Die Mehrauszahlungen der Kostengruppe 700 – Baunebenkosten betragen schlussabgerechnet 73.965 €.

III Projektstand

Im Februar 2021 konnten alle im Zuge der Nutzungsänderung erforderlichen Baumaßnahmen zum Abschluss gebracht werden. Die Bauzustandsbesichtigung nach abschließender Baufertigstellung erfolgte am 21. Januar 2021 und wurde im April 2021 durch das Bauaufsichtsamt bescheinigt. Die Schlussabrechnung erfolgte im Oktober 2021.

IV Anlagen

Anlage 1 – Gegenüberstellung der ermittelten Baukosten gemäß Umsetzungsbeschluss Teil 2 (Session-Nr. [2907/2019](#)) und den festgestellten Baukosten nach Schlussabrechnung aus Oktober 2021

Anlage 2 – Bilddokumentation Notleitstelle Feuerwehr Köln

gez. Reker